



Neubau einer Sporthalle für das Niedersächsische Internatsgymnasium Esens Daten und Fakten

Bauherr:	Land Niedersachsen
Projektleitung:	Staatliches Baumanagement Region Nord-West
Bauzeit:	Juni 2023 bis August 2025
Baukosten:	rund 10 Millionen Euro

Grund für die Baumaßnahme

Die angemietete Sporthalle am Schafhauser Weg stand dem Internatsgymnasium aufgrund von gravierenden Bauschäden nicht mehr zur Verfügung. Um dem Lehrplan gerecht zu werden, war eine neue Sporthalle erforderlich. Für den Neubau wurde eine städtische Fläche mit direktem Anschluss an das Internatsgymnasium am Schafhauser Weg angekauft.

Gebäudedaten und -nutzung

Abmessungen: 51 m x 41 m x 10 m (L x B x H)
Gesamtnutzfläche: 1.966 m²

Das neue Gebäude umfasst eine Zweifeld-Sporthalle mit Beobachtungsebene für 140 Personen sowie einen Sporttheorieraum im Obergeschoss mit Blickbeziehung in die Halle.

Das Staatliche Baumanagement Region Nord-West hat das Gebäude in einer Hybridbauweise errichtet. Die Hallenkonstruktion besteht unter anderem aus zwei Meter hohen Leimholzbindern mit einer Tragweite von über 26 Metern und ist mit einer Brettstapeldecke überdeckt. Die Fassade wurde als zweischaliges Mauerwerk erstellt. Der dienende Riegel, welcher die Umkleide- und Duschräume sowie die Technikräume beinhaltet, wurde mit ortstypischem rotem Klinkermauerwerk im Erdgeschoss und hellen Putzflächen im Obergeschoss gestaltet. Die Sporthalle ist mit anthrazitfarbenen Fassadenplatten verkleidet.

Nachhaltigkeit

Die neue Sporthalle des NIGE zeichnet sich durch ihre Energieeffizienz aus. Dazu tragen unter anderem folgende Punkte bei:

- eine Photovoltaikanlage
- eine Luft-Wasser-Wärmepumpe zur Beheizung
- eine separate Hochtemperatur-Wärmepumpe zur Trinkwassererwärmung
- eine hochwertige Wärmedämmung des Gebäudes sowie die Vermeidung von Wärmebrücken
- eine raumluftechnische Anlage für die Sporthalle und die Sozialräume mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung

Sonstiges

Den Vorentwurf sowie die Entwurfs- und Genehmigungsplanung hat das Staatliche Baumanagement Region Nord-West übernommen. Es handelt sich somit um eine Eigenplanung. Für die Umsetzung der Bauarbeiten hat das Staatliche Baumanagement Region Nord-West fast ausschließlich Büros und Firmen aus Niedersachsen beauftragt.

Über das Staatliche Baumanagement Region Nord-West

Das Staatliche Baumanagement Region Nord-West führt als eines von sieben staatlichen Bauämtern in Niedersachsen die Baumaßnahmen des Landes und des Bundes durch. Mit rund 360 Beschäftigten unterschiedlicher Fachdisziplinen betreuen wir fast 5.000 Bauwerke im westlichen Niedersachsen – von den Regionen Grafschaft Bentheim und Osnabrück im Süden bis an die Nordsee.

Stand: August 2025